



Landeshauptstadt München, Direktorium
Marienplatz 8, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzende

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz

1.stellv.Vors. Dr. Gerhard Pischel

2.stellv.Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

Geschäftsstelle:

Marienplatz 8, 80331 München

Telefon: 233-21333

E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 14.01.2026

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt
am Dienstag, den 13.01.2026, um 19.30 Uhr in der Mensa der Anita Augspurg BOS, Brienner
Straße 37**

Beginn:	19:31 Uhr
Ende:	21:10Uhr
Vorsitzende:	Frau Dr. Jarchow-Pongratz
Protokoll:	BAG-Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Anwesende BA-Mitglieder siehe Anwesenheitsliste

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Zusätzlich aufgenommen werden die TOPs der Tischvorlage

Der Antrag unter TOP B 1.2.1 Denkmalschutz Theresienstraße 150 prüfen wird zurückgezogen.

Herr Mittag begründet die Dringlichkeit von TOP C 2.1.13 Dachauer Str. 90 – Verlängerung der Zwischennutzung bis 30.06.2028 damit, dass die Stellungnahme des Unterausschusses sonst verfristen würde.

Abstimmungsergebnis: Die Dringlichkeit des Vorhabens und seine Behandlung als TOP werden mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme der AFD) beschlossen

Abstimmungsergebnis: Der ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt

3. Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzung

Die Protokolle der Dezember-Sitzung werden abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Die Niederschriften der Dezember Sitzung werden einstimmig genehmigt

4. Fragen an die Polizei

Die Polizei ist anwesend, es gibt jedoch keine Fragen.

5. Bürger*innenanliegen

Es sind Bürger*innen zu A 6.1, A 6.3, B 2.1.10, C 1.1.1, C 1.1.3 und C 2.2.1 anwesend, deshalb werden diese Tagesordnungspunkte vorgezogen.

5.1 Der/die Bürger*in hat das Wort

5.2 Vorstellungen und Berichte

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

- 6.1 Konsequenzen für Schanigärten und Freischankflächen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08209
- 6.2 Nachfrage zu zwei Anträgen von 2020 und einem Antrag von 2022 Apple und Google mögen dazu beitragen den angespannten Wohnungsmarkt zu entlasten
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08402
- 6.3 Markierung durch weiße Punkte an Freischankflächen anbringen und kontrollieren
BA-Antrag 20-26 / B 08280
Es wird angemerkt, dass die Zahl der geahndeten Verstöße durchaus hoch ist.
- 6.4 Provisorische Toiletten am Josephsplatz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07352 vom 04.06.2024
WC-Anlage im U-Bahnhof Josephsplatz - eine unendliche Geschichte?
BA-Antrag Nr. 20-26/ B 07418 vom 14.01.2025
U-Bahn-Toilette Josephsplatz - genannter Termin auf der Bürgerversammlung verstrichen.
Unendliche Geschichte Teil 2
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07419 vom 14.01.2025
WC-Anlage am U-Bahnhof Josephsplatz - Transparenz in der Kostensteigerung BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07731 vom 06.05.2025
- 6.5 Umsetzung des Baulandmobilisierungsgesetzes auf Landesebene
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03066
- 6.6 Für ein gemeinwohlorientiertes, nachhaltiges Stadtquartier am Strafjustizzentrum
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 08401

Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen

B Klima, Umwelt und Planung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

- 1.1.1 Rankgerüste Georgenstraße BA3
Bürger*innenanliegen vom 09.12.2025
Weiterleitung an die Stadtverwaltung
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt
- 1.1.2 Blütenstraße 3 - Schreiben des BA 3
Bürger*innenanliegen vom 09.12.2025
- Der Unmut des Bürgers ist verständlich. Aus dem Schreiben der Branddirektion geht hervor, dass dem Eigentümer Auflagen erteilt wurden. Hier fragt der BA nach, ob diese inzwischen erfüllt worden sind.
 - Das Vorgehen und die Situation vor Ort sind sehr unbefriedigend. Der BA hat selbst einen Forderungskatalog gestellt und wartet weitere Antworten ab.
 - weitere Vorschläge:
 - Einsichtnahme in die Mietverhältnisse zur Prüfung angemessener Miethöhe, da Verdacht des Mietwuchers besteht;
 - Zugehen auf den Vermieter durch die Stadt, weil die Bedingungen für die Anwohnenden und Mieter prekär sind;
 - Schreiben an den Freistaat, dass das Wohnungsaufsichtsgesetz hier inhaltlich dringend wieder benötigt wird, um etwas bewirken zu können;
 - Ist es möglich, nachzuvollziehen, wer ggf. auch mit Unterstützung durch staatliche Gelder, hier untergebracht wird um einem Mietwucher und einer prekären Unterbringung entgegenzuwirken? Ebenso Nachfrage ob es sich in irgendeiner Form um eine staatliche oder städtische Unterbringung handelt, da diese Vermutung geäußert wurde, bisher hierfür aber keine Anzeichen vorlagen.

- Weitergabe des gesamten Vorgangs an den OB da dieses auch Thema der Bürger*innensprechstunde des OB in der Maxvorstadt war.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag CSU vom 18.11.2025 (vertagt aus 12/25)

Denkmalschutz Theresienstraße 150 prüfen

Da noch keine Stellungnahme der Stadt vorliegt, wird der Antrag zurückgezogen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

2.1.1 Baulisten

2.1.2 WEB Listen

2.1.3 Nymphenburger Str. 67, Abriss Bestandsdach, 2-geschossiger Neuaufbau des Dachs mit Einbau von 3 WE (bisher 2 WE), Abbruch von Balkonen, Errichtung zweier Balkonanlagen und Notleitern, Einbau eines Lifts im Bestandstreppenhaus | 22.01.2026

1. Den bisherigen Bewohnern des DG ist entsprechender Ersatzwohnraum zur Verfügung zu stellen, sofern das DG noch bewohnt ist.
2. Aus bisher zwei Wohnungen entstehen nun drei Wohnungen
3. Gemäß dem beiliegenden Schreiben an das Amt für Wohnen und Migration sind Modernisierungsmaßnahmen für die bestehenden Wohnungen geplant, zu denen noch kein Energieberater hinzugezogen wurde. Genannt werden auf dem Formblatt für das Erhaltungssatzungsgebiet, der Abbruch und die Neuerrichtung von Balkonen, Notleitern und der Einbau eines Aufzugs, sowie der Abbruch des bestehenden DG und der Neubau von 3 Wohnungen. Es erscheint hier so, dass diese Arbeiten durchgeführt werden können, während die Wohnungen bewohnt sind.
4. Es entsteht eine 3-Zimmer Wohnung mit 90,05 m², sowie zwei Maisonette-Wohnungen 3-Zimmer mit 89,81 m² und 135,11 m². Diese Wohnungen sind als familiengerecht zu bezeichnen.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Bauvorhaben wird einstimmig zugestimmt

2.1.4 Gabelsbergerstr. 28, Neubau eines Wohn-, Büro- und Geschäftsgebäudes mit Tiefgarage | 22.01.2026

1. Es entsteht Wohnfläche von ca. 2.256,68 m² und Gewerbefläche von ca. 2.885,41 m². Der Bezirksausschuss fordert, dass die entstehende Wohnfläche größer sein soll als die Gewerbefläche. Wohnraum in der Maxvorstadt ist knapp bemessen und muss priorisiert werden.
2. Die Dachbegrünung wird begrüßt.
3. Auf Seite 74 der Unterlagen wird vom Sozialreferat an das Planungsreferat mitgeteilt, dass die **Genehmigung zum Bauvorhaben nicht erteilt werden kann**, da sonst gegen die **Ziele der Erhaltungssatzung** verstoßen würde. Die betroffenen Gebäudeteile werden explizit dort nachfolgend aufgeführt.
4. Aufgrund dieser Ausführung schließt sich der Bezirksausschuss dem Sozialreferat an und lehnt das Bauvorhaben aus den genannten Gründen ab, wird jedoch bei entsprechender Änderung eine Neubewertung vornehmen. Dazu fordert der BA, dass in der TG 3-5 Car-sharing-Plätze für die Mieter angeboten werden. Auf der IAA-Mobility wurde das System vorgestellt, dass Vermieter ausschließlich für Mieter des Gebäudes diese Möglichkeit anbieten können.

In der Stellungnahme des BA 3 sollen die Punkte 1. und 2. weggelassen werden, eine positive Bewertung des Bauvorhabens ist derzeit aufgrund der Punkte 3 und 4 nicht gegeben. Zudem ist das Haus bewohnt und scheint komplett vermietet. Auch dies wird in der Stellungnahme weitergegeben.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Das Bauvorhaben wird einstimmig abgelehnt

2.1.5 Arnulfstr. 2, Nutzungsänderung von Flächen einer Spielothek in Hotelflächen I 22.01.2026

Es handelt sich hier um ein reines Gewerbeobjekt, in dem kein normaler Wohnraum möglich ist. Der Bezirksausschuss stimmt der Umwandlung zu und begrüßt den Wegfall einer Spielothek.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Bauvorhaben wird einstimmig zugestimmt

2.1.6 Schleißheimer Str. 38, Neubau zweier Wohnhäuser (24 WE) mit gemeinsamer Tiefgarage (Hofbebauung) sowie Verkleinerung der Gewerbeinheit im Vordergebäude (Bestand) durch Einbau einer TG-Rampe und einer Feuerwehrezufahrt – GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG I 22.01.2026

Das Bauvorhaben ist bereits genehmigt und wurde vom BA in der Vergangenheit positiv beschieden. Das Vordergebäude bleibt erhalten, es soll im Innenhofbereich Wohnbebauung entstehen. Für die TG regt der BA an, dass vom Vermieter Carsharing-Angebote für die künftigen Mieter angeboten werden.

3 Mitglieder des UA befürworten die Verlängerung nicht, weil Wohnraum geschaffen werden soll. 1 Mitglied des UA stimmt für die Verlängerung, da aufgrund der derzeitigen Gegebenheiten Bauvorhaben nicht umgesetzt werden können.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Die Genehmigungsverlängerung wird mehrheitlich abgelehnt

2.1.7 Luisenstr. 43, Nutzungsänderung EG von Laden/Büro zu Bäckerei/Café Nutzungsänderung 1. OG +2. OG + 3. OG von Büro zu Gewerblichen Wohnen Anbau einer Notleiteranlage I 22.01.2026

Der Nutzungsänderung von Laden/Büro zu Bäckerei/Café stimmt der UA einstimmig zu.

Die Errichtung von gewerblichem Wohnraum im Erhaltungssatzungsgebiet wird aufgrund der Gefährdung der Voraussetzungen für das Erhaltungssatzungsgebiet vom BA abgelehnt.

Der BA bittet darum, dass geprüft wird, ob hier überhaupt Büronutzung zulässig war, oder es sich um normalen Wohnraum handelt. Der BA wünscht sich eine Umwandlung in regulären Wohnraum.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Das Bauvorhaben wird (mit 1 Gegenstimme der AFD) mehrheitlich abgelehnt

2.1.8 Augustenstr. 76, Ausbau des Dachgeschosses und Errichtung einer Wohneinheit (mit Abbruch und Neubau des Dachstuhls) - GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG I 22.01.2026

3 Mitglieder des UA befürworten die Verlängerung nicht, weil Wohnraum geschaffen werden soll. 1 Mitglied des UA stimmt für die Verlängerung, da aufgrund der derzeitigen Gegebenheiten Bauvorhaben nicht umgesetzt werden können.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Das Bauvorhaben wird (mit 1 Gegenstimme der AFD) mehrheitlich abgelehnt

2.1.9 Schelling Str. 34, Anbau Außenaufzug - VORBESCHIED I 22.01.2026

Der UA diskutiert hinsichtlich der Gebäudehöhe und der nicht möglichen Barrierefreiheit (Halt zwischen den Etagen) den geplanten Einbau nach „Für“ und „Wider“ und kommt überein, dass die positiven Argumente überwiegen und **stimmt mit 4-0 zu**.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Bauvorhaben wird einstimmig zugestimmt

2.1.10 Neureutherstr. 1a, ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2025-8643-22 - Neubau einer Wohnanlage mit 18 Wohneinheiten sowie 2 Büroeinheiten im Vordergebäude. Neubau des Rückgebäudes als Ersatzbau mit 2 Wohneinheiten. Neubau einer Tiefgarage mit 14 Stellplätzen.

Mobilitätskonzept für die Wohnnutzungen. Erneute Zuleitung wg. Änderungsantrag (weiterhin wg. Baumfällung) I

Es handelt sich um einen Änderungsantrag bezüglich der Baumfällung der nichts daran ändert, dass der BA das gesamte Bauvorhaben mit den bisherigen Begründungen ablehnt. Zum Thema Baumschutz wurde bereits in einer früheren Sitzung von der Baumschutzbeauftragten eine Stellungnahme abgegeben.

Der Änderungsantrag verändert die bisherige Stellungnahme des BA zur vollständigen Ablehnung des Bauvorhabens nicht.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Das Bauvorhaben wird (mit 1 Gegenstimme der AFD) mehrheitlich abgelehnt

2.1.11 Nymphenburger Str. 3, Erweiterung und Aufstockung von Geschäfts- und Bürogebäuden, energetische Sanierung der Fassaden - VORBESCHIED I 19.01.2026

Der Denkmalschutz des Nachbargebäudes in der Seidlstraße wird nach Mitteilung der unteren Denkmalschutzbehörde nicht gefährdet.

Der BA schließt sich dem Beschluss der Kommission für Stadtgestaltung an (Seite 116 bzw. 142 der vorliegenden Unterlagen)

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Bauvorhaben wird einstimmig zugestimmt

2.1.12 Dachauer Str. 12, Aufstockung des Rückgebäudes mit 4. und 5. Obergeschoss für 4 Apartments I 05.02.2026

Es handelt sich im Vorder- wie Rückgebäude um ein rein gewerblich genutztes Objekt, ein Boarding-Haus.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Bauvorhaben wird einstimmig zugestimmt

2.1.13 Dachauer Str. 90 – Verlängerung der Zwischennutzung bis 30.06.2028

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Bauvorhaben wird einstimmig zugestimmt

2.2 Budget

2.2.1 Budget

Antragsteller*in: Initiative "Biodiversität" (aus 12/25)

Maßnahme: Mehr Biodiversität in der Schleißheimer Straße vom 01.03. - 30.04.2026

Beantragter Zuschuss: 779,10 Euro

Ablehnung: Der BA hat sich für das aktuelle Haushaltsjahr schwerpunktmäßig für die Förderung anderer Bereiche entschieden

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig abgelehnt

Die TOPs B 2.2.2 und B 2.2.3 werden en bloc abgestimmt.

2.2.2 Budget

Antragsteller*in: Elternbeirat der Grundschule an der Blütenburgstraße

Maßnahme: Umweltbildung für die Klassen 1 - 4 vom 28.01.2026 - Juli 2026

Beantragter Zuschuss: 1.500,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme der AFD) in voller Höhe beschlossen

2.2.3 Budget

Antragsteller*in: Elternbeirat der Grundschule Dachauer Straße 98

Maßnahme: Umweltbildung für die Klassen 1 - 3 von Mai - Juli 2026

Beantragter Zuschuss: 1.010,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme der AFD) in voller Höhe beschlossen

Die TOPs B 2.3.1 bis B 2.3.2 werden en bloc abgestimmt.

2.3 BV-Empfehlungen

- 2.3.1 (E) Altkleidercontainer an der LMU, Adalbertstraße häufiger leeren oder entfernen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18612

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03054

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt

- 2.3.2 (E) Flächenentsiegelung und Pflanzung von Büschen

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18700

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03051

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt

- 2.3.3 (E) Mehr Bäume für die Maxvorstadt

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18732

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03050

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt

3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung

3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

3.2 Baumfällungen

- 3.2.1 Isabellastr. 1 I

Der Sachverhalt ist zutreffend. Der BA stimmt der Fällung zu, mit der Maßgabe 2 Sträucher zu pflanzen (z. B. Holunder oder Felsenbirne)

Beschlussvorschlag: einstimmige Zustimmung mit Auflage Neupflanzung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

- 3.2.2 Gabelsbergerstr. 44, Aufstockung Vordergebäude für Wohnen und Neubau Rückgebäude für Büro und Wohnen mit Tiefgarage – VORBESCHEID I 15.01.2026

Es handelt sich hier um ein Bauvorhaben. Zu diesem Bauvorhaben fordert der UA die notwendigen Unterlagen und Gebäudegrundrisse an. Zum aktuellen Zeitpunkt lehnt der UA die Fällung der Sommerlinde bis zum Beginn des Bauvorhabens ab.

Beschlussvorschlag: einstimmige Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme der AFD) zugestimmt

4. Aktuelle Sachstandsberichte

5. Unterrichtungen

- 5.1 BauGB-Novelle 2025 – Darstellung der Änderungen des Baugesetzbuches durch das Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung (u.a. „Bau-Turbo“)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18481

- 5.2 Dritte Programmanpassung „Wohnen in München VII“ Sozialgerechte Bodennutzung in München (SoBoN) A) Auswirkungen der Fördermittelsituation auf den geförderten und Preisgedämpften Mietwohnungsbau B) Auftrag zur Novellierung der Sozialgerechten Bodennutzung C) Bürgerversammlungsempfehlung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18400

- 5.3 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2089 Pappenheimstraße (westlich) zwischen Marsplatz und Blütenburgstraße (Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 1466) - Satzungsbeschluss - Stadtbezirk 3 – Maxvorstadt
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18292
- 5.4 Perspektive München: Strategie und Management nachhaltiger Stadtentwicklung - Ergebnisse der Weiterentwicklung des Stadtentwicklungskonzeptes und nächste Schritte
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16131
- 5.5 Meldung von Baumfällungen und/oder pflegerisch notwendigen Maßnahmen in Gehölzbeständen auf Grundlage der Bezirksausschusssatzung
- 5.6 Bauprogramm zum Ersatz der Kunststoffgranulat Kunstrasenplätze
Zweitschrift Nr. 20-26 / V 13213
- 5.7 Bescheid, Isabellastr. 8, Nutzungsänderung einer Backstube im KG zu Lagerräumen für das Tagescafé im EG
- 5.8 Nymphenburger Str. 58 - 60, Neubau eines Bürogebäudes mit Tiefgarage - VORBESCHEID
- 5.9 Steinheilstr. 1, Stellungnahme UDB
- 5.10 Zweitschrift BauA 02.12.25 - Spende an das Baureferat
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18189
- 5.11 Protokoll 03.12.2025 - Baumpflanzungen im Arnulfpark
- 5.12 Antwort Gartenbau auf Heckenschnitt am Josephsplatz
Antwort leider unbefriedigend
- 5.13 AKIM-Abschlussbericht "Blütenstraße"
Die Situation ist weiterhin unbefriedigend, weil offensichtlich keine Handhabe besteht die Lage dort zu verändern und jeder rechtliche Rahmen des Vermieters völlig ausgeschöpft wird. Es wird auf die Stellungnahme unter 1.1.2. verwiesen.
- 5.14 Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2025 - 2029 • Gliederungsziffern o 3601 Baum- und Denkmalschutz o 6100 Referat für Stadtplanung und Bauordnung o 6101 Stadtentwicklungsplanung o 6110 Lokalbaukommission o 6130 Stadtplanung o 6150 Städtebauförderung o 6200 Förderung Wohnungsbau & Wohnsiedlung • Investive Konsolidierung 2028 ff. – Stand und Ergebnis • Mittelübertragung vom Kommunalreferat • Stellungnahme zum Antrag des Bezirksausschusses 7
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18148

Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen

C Mobilität und öffentlicher Raum

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Sanierung U-Bahnhof Theresienstraße

Bürger*innenanliegen vom 05.12.2025

Der UA sieht den Sachverhalt genauso. Frau Eck leitet das Schreiben an die MVG mit der Bitte um Beantwortung weiter.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.2 Georgenstraße zwischen Lothstr. und Schleißheimer Str.

Bürger*innenanliegen vom 30.11.2025

Eine Einbahnstraße verlagert den Verkehr auf die umliegenden Straßen. Zudem führen Einbahnstraßen zu erhöhten Geschwindigkeiten in der verbleibenden Fahrtrichtung. Deshalb lehnt der UA den Vorschlag ab.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Das Bürger*innenanliegen wird einstimmig abgelehnt

1.1.3 Bitte um Befassung: Vollzug § 7 GastG / Verdacht auf Scheingastronomie („Späti“-Betriebe) in der Maxvorstadt

Bürger*innenanliegen vom 15.12.2025

Der UA empfiehlt das Schreiben an das KVR weiterzuleiten. Zusätzlich informiert ihn Frau Eck über den Termin der kommenden BA-Sitzung.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag Grüne vom 18.12.2025

Sitzgelegenheit Haltestelle Königsplatz

Grundsätzlich befürworten alle UA-Mitglieder den Antrag. Allerdings hatte der BA im Jahr 2019 in einem Antrag die Verlegung der Haltestelle an den Zugang zur U-Bahn gefordert. Die MVG hatte dem bereits zugestimmt (<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/5387613>). Bis heute ist dies aber nicht umgesetzt worden und erhielt der BA auch keine weitere Rückmeldung, trotz Ankündigung.

Deshalb kontaktieren Herr Popp und Frau Eck die MVG und das MOR, um Informationen über den Stand der Dinge zu erhalten.

Um den Antrag in jedem Fall beizubehalten, soll die Formulierung „Lenbachhaus“ gestrichen und stattdessen die allgemeine Formulierung „Haltestelle Königsplatz Richtung Hauptbahnhof“ verwendet werden.

Frau Eck spricht sich mit dem Antragsteller ab.

Der Antrag wird bezugnehmend auf die Forderung und Antwort aus 2019 leicht abgeändert. Die Grundforderung bleibt erhalten mit dem Zusatz, dass dies unabhängig vom Standort gilt.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung zum geänderten Antrag

Abstimmungsergebnis: Der geänderte Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.2 Antrag Grüne vom 20.12.2025

Das Mobilitätsreferat möge eine temporäre Schließung der Nordendstraße von der Einmündung der Neureuther Straße in die Nordendstraße bis zur Einmündung in die Barer Straße prüfen und umsetzen

SPD und CSU sehen die Schließung als unnötige Investition an und lehnen den Antrag daher ab.

Teile der CSU sehen den Antrag in der Sitzung positiv.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

1.2.3 Antrag CSU vom 11.11.2025

Aufhebung der Sperrung der Hahnenstraße

Grüne und SPD sehen eine allgemeine Öffnung für den Straßenverkehr kritisch, da dies zu mehr Verkehrsaufkommen in der engen Straße führen würde und lehnen den Antrag deshalb ab.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

1.2.4 Antrag CSU vom 11.11.2025

Einbindung des BA 3 zur Entscheidung der Leistungskürzungen im ÖPNV durch die MVG

Frau Eck fragt bei der MVG nach dem Stand der geplanten Kürzungen an. In der BA-Sitzung soll auf Grundlage der neuen Informationen abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird in die Februar Sitzung vertagt

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Verkehr

2.1.1 Hirten-, Lämmer-, Pfefferstraße, Tempo 30-Zone; Anhörung

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Verwaltung wird einstimmig zugestimmt

2.1.2 (E) Dialogdisplay in der Dachauer Straße

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Verwaltung wird einstimmig zugestimmt

- 2.1.3 Öffnung der Hirtenstraße und Pfefferstraße für den gegenläufigen Radverkehr – Anhörung
SPD und CSU sehen den Abschnitt zur Dachauer Straße kritisch, da dort die Tram fast im Minutentakt in beiden Richtungen kreuzt und es für den Radverkehr keine Möglichkeit gibt, die Fahrt legal fortzuführen, weder stadtein- noch auswärts.

Frau Eck erkundigt sich beim MOR, warum keine Stellungnahme der MVG angefordert wurde.

Das MOR hatte versehentlich die falsche Straße genannt. Somit sind die Argumente aus dem UA hinfällig.

Öffnung der Hirtenstraße zw. Seidlstraße und Pfefferstraße sowie Öffnung der Pfefferstraße zwischen Arnulf- und Hirtenstraße.

Zustimmung ist vorgeschlagen, aber es soll gefordert werden, dass ab der Stelle, ab der die Durchfahrt nach Osten in den letzten Teil der Hirtenstraße verboten ist, dies deutlicher aus-
geschildert wird.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Verwaltung wird mit der Ergänzung einstimmig zugestimmt

2.2 Öffentlicher Raum

- 2.2.1 (E) Feiermeile Schellingstraße

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18648

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03052

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt

- 2.2.2 Versetzung Wertstoffsammelstelle Zieblandstraße | 16.01.2025

Herr Popp lehnt die Versetzung ab, weil damit an sehr ungünstiger Stelle die Leerung der Container erfolgen muss (LKW steht in S-Kurve Luisen-/Ziebland-/Tengstraße) und eine neue Unfallgefahr für den Radverkehr auf einer offiziellen Hauptroute erzeugt wird.

Bei der neuen Stelle wäre der Zebrastreifen direkt hinter der neuen Wertstoffsammelstelle.

Im Gremium wird angemerkt, dass ggf. durch ein Parkverbot direkt vor den Containern die Situation für die Abholung erleichtert werden könnte. Ebenso kann eine Einfahrt aus Richtung der Arcisstraße in Erwägung gezogen werden.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Die Versetzung wird mit den Hinweisen einstimmig abgelehnt

- 2.2.3 Versetzung Wertstoffsammelstelle Luisenstraße | 16.01.2025

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Versetzung wird einstimmig zugestimmt

2.1 Gaststätten

- ~~2.3.1 Stadtbezirk 3, Kleinstfreischankfläche, Ladengeschäft, Augustenstr. 114, 80798 München, erneute Vorlage~~

~~— **Beschlussvorschlag des UA:** einstimmige Zustimmung.~~

~~**Abstimmungsergebnis: Der Errichtung der Freischankfläche wird einstimmig zugestimmt**~~

2.4 Veranstaltungen

- 2.4.1 Bez. 03 | Maßmannpark - SPD-Fasching am 14.02.2026- Anhörungsfrist: 16.01.2026

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Veranstaltung wird einstimmig zugestimmt

2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

3. Unterrichtungen

- 3.1 Versammlungen unter freiem Himmel
- 3.2 Unveränderte Gaststättenfortführungen
- 3.3 Erlaubnisbescheide Veranstaltungen
- 3.4 Verkehrsrechtliche Anordnungen
- 3.5 Suchkreismeldungen, Mobilfunkstandorte
- 3.6 Baumaßnahmen der SWM
- 3.7 Generalinstandsetzung Hackerbrücke mit Vorlandbrücke (BW 40/6 A und B) im 2. Stadtbezirk Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt, im 3. Stadtbezirk Maxvorstadt und im 8. Stadtbezirk Schwanthalerhöhe 1. Projektgenehmigung 2. Genehmigung zur Durchführung der Vorwegmaßnahme 3. Genehmigung zur verwaltungsinternen Ausführungsgenehmigung 4. Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2025 – 2029
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18191
- 3.8 Verkehrssicherheitskonzept „Vision Zero“ in München
Fortschrittsbericht 2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17190
- 3.9 Ausnahmezulassungen gem. § 7 Abs. 2 Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV)
- 3.10 Weitere Planungen zur Verkehrsführung in der Theresienstraße/Gabelsbergerstraße
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / Q 00229
- 3.11 Eilentscheid, Änderungen im Parklizenzgebiet Schleißheimer Straße
hier: Adelheidstraße zwischen Georgenstraße und Josephsplatz
- 3.12 Zustand und Entwicklung der Blütenstraße in der Maxvorstadt

Von den Unterrichtungen unter C 3 wurde Kenntnis genommen

D Soziales und Bildung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Budget (vertagt aus 09/2025 und 12/2025)
Antragsteller*in: Biku gGmbH
Maßnahme: Mädchen an den Ball! Mädchenfußball im Bezirk 3 Maxvorstadt vom 01.01. - 31.12.2026
Beantragter Zuschuss: 7.680,00 Euro
Es wird ein Jahresabschluss vorgelegt. Das Projekt lief sehr gut in der Maxvorstadt.
Abgerechnet werden nur Termine, die auch stattfinden.
Es soll weitergeführt werden, daher erneuter Antrag.
Sozialreferat übernimmt bisher die Finanzierung nicht vollumfänglich. Daher erneute Vorlage beim BA3.
Der BA3 hatte den Antrag mehrfach vertagt.
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung
Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme der AFD) in voller Höhe beschlossen
- 2.2 Culture Clouds, Planung der Pop-Ups: mobile Kunst-Spiel-Aktionen 2026 und 2027
Zirkus Pumpernudel im Maßmannpark; Kostenfaktor: €9.624 einstimmig
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung zum Zirkus im Maßmannpark
Abstimmungsergebnis: Den geplanten Kunst-Spiel-Aktionen des Zirkus Pumpernudel wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme der AFD) in Höhe von 9.624 Euro zugestimmt

3. Aktuelle Sachstandsberichte

Als Ausfluss aus der OB Sprechstunde in der Maxvorstadt am 08.01.2026 soll am Alten Nördlichen Friedhof zu Lasten von ein bis 2 Schachfeldern ein Calisthenics Park entstehen.

4. **Unterrichtungen**

- 4.1 Haushaltsplan 2026 – Produkt- und zielorientierte Ansätze Zuschussnehmerdatei 2026 Vollzug des Haushaltsplanes 2026 für den Bereich „Förderung freier Träger“ des Amtes für Wohnen und Migration

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V18206

Der BA wünscht eine Rückfrage zur Baumaßnahme Nachbarschaftstreff – Wie ist hier das Update?

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

- 4.2 Haushaltsplan 2026 - Produkt- und zielorientierte Ansätze Zuschussnehmerdatei 2026 Vollzug des Haushaltsplanes 2026 für den Bereich „Förderung freie Träger“ des Sozialreferates/Gesellschaftliches Engagement, Geschäftsleitung/Sozialplanung und Stab Recht/Fachstelle für Zuschuss- und Entgeltwesen

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18232

- 4.3 Haushaltsplan 2026 - Produkt- und zielorientierte Ansätze Zuschussnehmerdatei 2026 Vollzug des Haushaltsplanes 2026 für den Bereich „Förderung freier Träger“ des Amtes für Soziale Sicherung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18207

- 4.4 Haushaltsplan 2026 - Produkt- und zielorientierte Ansätze Zuschussnehmerdatei 2026 Vollzug des Haushaltsplanes 2026 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Stadtjugendamtes

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V18279

- 4.5 entfällt

- 4.6 Verwendungsnachweise Stadtbezirksbudget

- 4.7 Gleichstellungsorientierte Haushaltssteuerung (GstHH): 2. Gender-Budgeting-Bericht

- 4.8 Rattenbefall Luisenstraße 20 Spielplatz – Sperrung, Antwort GSR

Von den Unterrichtungen unter D 4 wurde Kenntnis genommen

E Kultur und Demokratieförderung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget (aus 12 /25)

Antragsteller*in: die urbanauten

Maßnahme: Spiel mich! vom 15.12.2025 - 14.12.2026

Beantragter Zuschuss: 3.250,00 Euro

Der UA lehnt die Förderung nach wie vor einstimmig ab, weil der Veranstaltungszeitraum nicht mehr in unserer Amtsperiode liegt und wir nicht das Budget des Folgejahres verbrauchen wollen.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig abgelehnt

2.2 Budget

Antragsteller*in: Initiative "Good Luck"

Maßnahme: Ausstellung Good Luck vom 20.01. - 15.03.2026

Beantragter Zuschuss: 937,50 Euro

Der GZ 18,2 in der Georgenstraße bittet um Unterstützung für eine Ausstellung. Der Antrag wird sowohl an den BA4 wie auch an den BA 3 gestellt, da der Ausstellungsraum genau auf der Grenze der Stadtbezirke liegt. Die Künstlerin wird dort ausstellen, sie ist Absolventin der

Akademie. Der UA sieht eine leichte Unstimmigkeit bei den Honoraren, das Honorar für die Künstlerin ist recht niedrig, hier weist der UA auf eine Umgewichtung von Kuration hin zur Künstlerin hin.

Dennoch wird der Raum als wertvoll erachtet und das Projekt als unterstützenswert.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme der AFD) in voller Höhe beschlossen

2.3 Budget

Antragsteller*in: Paul-Klinger-Künstlersozialwerk e.V.

Maßnahme: Veranstaltungsreihe "Kultur- und Wissen im Gartensalon" von Februar - Dezember 2026

Beantragter Zuschuss: 4.125,00 Euro

Die Antragstellerin stellt das Projekt vor. Das PKKSW will eine Plattform für die eigenen Mitglieder schaffen, um ihre Arbeiten vorzustellen. Der Eintritt ist frei, womit ein niedrighschwelliges kulturelles Angebot in der Maxvorstadt geschaffen wird. Der Gartensalon ist eine eingessene Institution in der Maxvorstadt, dass auch von Anwohnenden gerne und viel angenommen wird.

Es geht insgesamt um 5 Veranstaltungen (Lesungen, Vorträge, Ausstellungen etc.), die alle noch in diesem Jahr stattfinden werden.

Der UA beschließt einstimmig die Förderung von €1.600 (2 Veranstaltungen).

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme der AFD) in Höhe von 1.600 € beschlossen

3. Aktuelle Sachstandsberichte

4. Unterrichtungen

4.1 Verwendungsnachweise Stadtbezirksbudget

Von den Unterrichtungen unter E 4 wurde Kenntnis genommen

5. Sonstiges

5.1 Update zu den Atelierräumen im Kunstlabor 2

Die aktuellen Nutzer haben den Zuschlag für eine weiter Nutzung bekommen, ein großer Teil der ansässigen Künstler*innen können ihre Ateliers im Kunstlabor 2 behalten.

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

F 1 Antrag SPD vom 28.10.2025 (vertagt aus 11/25 und 12/25)

Heizung im Bürgerbüro modernisieren

Der Antrag wird in den Februar vertagt

F 2 Haushaltsbeschluss 2026; Stadtbezirksbudgets für 2026

Von der Unterrichtung wurde Kenntnis genommen

München, 14.01.2026

gez.

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Vorsitzende

gez.

BAG-Mitte
Protokoll